

Protokoll zur Kreisversammlung 2017 Schachkreis Mittelfranken Süd

am Freitag, 14. Juli 2017 in Ellingen

Beginn um 19 Uhr

1. Begrüßung

Kreisvorsitzender Christan Kuhnle begrüßt die Anwesenden in Ellingen und weist auf die öffentliche Bekanntgabe der Kreisversammlung in der Zeitung hin.

Wolfgang Heckel grüßt als Gastgeber die Teilnehmer der Sitzung in der neuen Halle des TSG 1893 Ellingen.

Einteilung der Kreisklassen für die nächste Saison

Der Punkt 13 der Agenda zum Thema Einteilung der Kreisklassen für die nächste Saison wird wie angekündigt nun direkt an den Anfang der Kreisversammlung gestellt um anwesenden Mannschaftsführern die Möglichkeit zu geben sich in die Diskussion einzubringen ohne an der ganzen Versammlung teilnehmen zu müssen.

Im Rahmen dessen folgt nun eine Darstellung der Klasseneinteilung durch Spielleiter Thomas Ruderer. Es wird folgende 7 Mannschaften in der K1, 6 Mannschaften in der K2 und 5 Mannschaften in der K3 geben:

	Kreisklasse 1	Kreisklasse 2	Kreisklasse 3
1	Heideck/Hip 2	Büchenbach 4	Allersberg 3
2	Büchenbach 3	Schwanstetten 2	Büchenbach 6
3	Wolframs Eschenbach	Ellingen/Pleinfeld 2	Wolframs Eschenbach 2
4	Allersberg	Haundorf	Allersberg 4
5	Weißenburg	Allersberg 2	Heideck/Hip 3
6	Ellingen/Pleinfeld	Büchenbach 5	
7	SG Treuchtlingen/Wettelsheim		

In der K2 und K3 wird auf die Möglichkeit mit Doppelrunden anstelle von einfachen Runden zu spielen verzichtet, da Doppelrunden laut der Mannschaftsführer aller betroffenen Vereine bei den Spielern nicht gewünscht sind.

Die Anzahl der Spiele in der K2 und K3 sind damit zwar sehr gering, aber es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass es bei einem Wunsch auf mehr Spielen auch noch weitere Möglichkeiten gibt, wie die Teilnahme an einem Pokalturnier.

Eine kurze Diskussion ob Kreisliga 2 und 3 zusammengelegt werden endet mit dem Beschluss es wie gehabt bei drei Kreisliegen zu lassen. Begründung ist die Wichtigkeit der K3 als Einstiegs- und Übungsliga für Nachwuchsspieler.

Termine für die K1 stehen nun wie folgt fest: 22.10.2017, 12.11.2017, 10.12.2017, 21.01.2018, 04.02.2018, 25.02.2018 und 18.03.2018. Der 26.11.2017 steht als Ausweichtermin zur Verfügung.

Die restlichen Termine werden bis Ende Juli bekannt gegeben, wobei darauf geachtet wird, dass die K2 keine Überschneidungen mit der Bezirksliga haben wird, die K3 hingegen wird mit den Terminen der Bezirksliga zusammengelegt.

Der Meldeschluss für die Mannschaften wird auf den 30.09.2017 gelegt.

Eine Nachmeldung für den Einsatz im Schachkreis ist dann zwar noch bis 31.12.2017 möglich, soll aber auf Bitten der Spielleitung wenig genutzt werden da dies aufwendig ist. Für eine Nachmeldung muss die Person in der DSB-Datenbank eingetragen sein.

Nachdem im letzten Jahr eine erhebliche Anzahl an Spielen ausgefallen ist appelliert 1. Vorsitzender Christian Kuhnle an die Vereine die Spielabsagen so gering wie möglich zu halten. Spielleiter Thomas Ruderer weist darauf hin, dass dies in der kommenden Saison sicherlich besser wird da diejenigen Mannschaften, die Probleme bei der Aufstellung hatten, diese Saison eh nicht mehr mitspielen werden.

Im Rahmen der Festlegung der Spieltermine werden noch folgende Einzeltermine besprochen:

- Schnellschachmeisterschaft am Freitag, 9.2 in Schwanstetten
- 5 Runden Kreiseinzelmeisterschaft an drei Tagen in Heideck oder Allersberg zwischen Weihnachten und Silvester oder zwischen Weihnachten und hl. drei König.

Zum Abschluss der Begrüßung folgt eine Schweigeminute zu Ehren von Jörn Hagen und Rolf Platz stellvertretend für alle in der vergangenen Saison im Kreis verstorbenen Schachspieler.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Anwesenden und Stimmberechtigten

Es wird die Beschlussfähigkeit und Anwesenheit aller geladenen Vereine mit Ausnahme von FC Gunzenhausen festgestellt. Für Gunzenhausen wird daher eine Strafgebühr in Höhe von 10 Euro fällig.

Für die gesamte Teilnehmerliste und Auflistung der Vereinsstärke zur Ermittlung der Stimmberechtigten nach § 21 Abs. 1 und Abs. 2 der Satzung siehe Anhang A.

Insgesamt sind 389 Stimmen der Vereine und 9 Stimmen der Vorstandschaft anwesend.

3. Genehmigung des in Textform übersandten Protokolls der Mitgliederversammlung 2016 und der Tagesordnung

Die vorab verschickte Tagesordnung muss insoweit angepasst werden, dass der Punkt 13 (Einteilung der Kreisklassen) vorgezogen wurde und zu Punkt 9 (Neuwahlen) die Neuwahl der Revisoren hinzugefügt werden muss.

Es wird darauf hingewiesen, dass es einen Antrag zur Änderung der Turnierordnung gab, welcher im entsprechenden Punkt 12 (Anträge) behandelt wird.

4. Bericht des Vorstands

a. Vorsitzender (Christian Kuhnle)

Kreisvorsitzender Christian Kuhnle berichtet, dass das letzte Jahr ohne besondere Vorkommnisse von statten ging. Er dankt dem Kreisvorstand für die eigenständige Arbeit und lobt auch aus der Rolle eines Mannschaftsführers heraus die neuen Möglichkeiten der Ergebnismeldung mit dem Ligamanager. Für die gesamte Kreisvorstandschaft dankt er den Vereinen für die gute Zusammenarbeit im Schachkreis.

Thomas Strobl berichtet aus der Bezirkssitzung, wo er wiedergewählt wurde. Er erwähnt, dass es einen neuen 2. Spielleiter gibt und die Spielgemeinschaft Treuchtlingen/Wettelsheim (T/W) genehmigt wurde.

Informationen zu neuen Fide-Regeln folgt noch im Punkt 15 (Sonstiges).

b. Zweiter Vorsitzender (Georg Kastner)

Zweiter Kreisvorsitzender Georg Kastner dankt dem 1. Vorsitzenden für seine gute Arbeit.

Er berichtet, dass er Kontakt mit Harry Dreißig hatte, der schöne Grüße ausrichten lässt. Ihm geht es den Umständen entsprechend gut. Die Versammlung dankt für die Grüße und bittet Harry die besten Wünsche zu übermitteln.

c. Schatzmeister insbesondere mit Kassenbericht (Erwin Schuster)

Der Schatzmeister informiert, dass in der letzten Saison ein Überschuss von über 200 Euro erreicht wurde.

Es wird kurz diskutiert ob die Kreisumlagen unter diesen Umständen reduziert werden kann.

Nach Meinung des Schatzmeisters sollten die Beiträge aber in der bisherigen Höhe beibehalten werden, was dann auch nach kurzer Diskussion einstimmig beschlossen wird.

Kassenbericht siehe Anhang B

d. Spielleitung

a. 1. Spielleiter (Thomas Ruderer)

Erster Spielleiter Thomas Ruderer dankt für die starke Entlastung seines Amtes durch die neue IT und Wolfgang Heckel als IT-Spielleiter.

Anschließend ehrt er die erst- bis drittplatzierten Vereine der Kreismannschaft. Die Urkunden werden noch per E-Mail an die Sieger verschickt.

b. 2. Spielleiter (Wolfgang Heckel)

Zweiter Spielleiter Wolfgang Heckel verweist auf seinen Bericht unter Punkt 7 (Online-Tool zur Verwaltung des Spielbetriebs).

Daneben verweist er auf den großen Erfolg der Schnellschachmeisterschaft mit einer hohen Teilnehmerzahl. Dies führte allerdings auch zu einem Engpass der Räumlichkeiten und der Ausstattung (elektronische Uhren) bei Schwanstetten.

Bezogen auf die Schnellschachmeisterschaft wird in diesem Rahmen von Karl Beck noch angeregt das Turnier schon um 19 Uhr statt 20 Uhr starten zu lassen um dann ein früheres Ende erreichen zu können.

Frank Manthey vom SK Schwanstetten nimmt diese Hinweise zu Kenntnis und bittet auf eine rechtzeitige Anmeldung der Teilnehmer um besser planen zu können. Mit genügend Vorlaufzeit kann dann auch auf einen größeren Raum ausgewichen werden. Bezüglich elektronischer Uhren wird vorab bei anderen Vereinen angefragt, ob diese welche für das Turnier ausleihen können, wenn erforderlich.

e. Schriftführer (Michael Moosburger)

Schriftführer Michael Moosburger fragt ob auf das Verlesen des letztjährigen Berichtes verzichtet werden kann. Diesem Vorschlag wird von allen Beteiligten zugestimmt.

f. 1. Kreisjugendleiter (Tobias Zengerle)

Tobias Zengerle berichtet von einer erfolgreichen Saison und verweist für weitere Ergebnisse der Turniere auf die Online-Listen.

g. Ehrenkreisjugendleiter (Dieter Altmann)

Dieter Altmann berichtet, dass der Altmann-Fischer-Pokal diese Saison leider wieder nicht ausgespielt werden konnte. Es wird nun in der kommenden Kreis-Jugendsitzung diskutiert ob das Turnier in der laufenden Saison wieder ausgeschrieben werden soll oder ob durch eine Änderung des Modus das Turnier attraktiver gestaltet werden kann.

h. Pressewart (Hartmut Täufer)

Hartmut Täufer verteilt die Berichte über den Spielbetrieb im Kreis an die Lokalzeitungen in Weißenburg, Hilpoltstein und Roth sowie übergreifend an Ansbach. Diese werden von vielen Zeitungen so oder leicht gekürzt abgedruckt, wobei Ansbach nicht kontrolliert werden kann. Einzig die Berichte über die Büchenbacher Runden werden weiterhin von Harry Dreißig bei der Roth-Hilpoltsteiner-Volkszeitung eingesteuert.

Einzel- und Kreismeisterschaften wurden, wenn an Hartmut kommuniziert, in der Regel an die Zeitungen weitergegeben.

i. DWZ-Referent (Michael Moosburger)

Zusätzlich zu den Turnieren wie im letzten Jahr wurde diese Saison noch die Vereinsmeisterschaft in Büchenbach bezüglich DWZ ausgewertet. Somit wurden insgesamt die Kreisklassen I, II und III, die Jugend A und B, die Landkreismeisterschaften für Roth und Weißenburg-Gunzenhausen, das Kreiseinzeltturnier und die Vereinsmeisterschaften in Allersberg, Schwanstetten und Büchenbach ausgewertet.

j. Ehrenvorsitzender

Nicht anwesend

k. Internetbetreuer (Michael Angel)

Die alte Schachadresse wurde abgemeldet, ist aber leider weiterhin vom DSB nicht abgeschaltet worden und somit nicht freigegeben.

Michael Angel wird versuchen mit dem bayerischen Schachbund über eine Ablösung der alten Adresse ins Gespräch zu kommen sowie eine Weiterleitung von der alten Adresse auf die neue Adresse einzurichten.

5. Bericht der Revisoren (Robert Nachtrab / Dieter Altmann)

Die Revisoren haben die Kasse geprüft und bestätigen, dass der Kassenbericht ohne Mängel geführt wurde.

6. Entlastung des Schatzmeisters und der restlichen Kreisvorstandschaft

Es wird der Antrag gestellt zuerst den Schatzmeister und anschließend den restlichen Kreisvorstand zu entlasten. Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

7. Online-Tool zur Verwaltung des Spielbetriebs – Sachstand und weiteres Vorgehen

Wolfgang Heckel informiert, dass die Web-Anwendung auf https umgestellt wurde.

Außerdem weist er darauf hin, dass die Eingabe einer Melde-DWZ bei der Meldung der Mannschaftsaufstellung nur anzugeben ist, wenn sich dadurch die Rangliste in der Mannschaftsaufstellung verändert.

Die Melde-DWZ kann nun bei der Mannschaftsmeldung im Ligamanager mit angegeben werden und ist auch in der Mannschaftsaufstellung im Ligamanager, als PDF-Ausdruck und in der Bestätigungsmail der Mannschaftsmeldung gelistet.

8. Bildung des Wahlvorstandes (Wahlleiter und zwei Beisitzer)

Als Wahlleiter wurden Dieter Altmann, Robert Nachtrab und Hartmut Täufer bestimmt.

9. Neuwahlen

Für die jeweiligen Ämter und als Revisoren stehen für die kommenden zwei Jahre alle bisherigen Personen weiterhin zur Verfügung. Zusätzlich wird Peter Stahl als 2. Jugendleiter vorgeschlagen. Die anschließende Wahl wird mit 16 Gegenstimmen (ein Verein) angenommen und alle gewählten Personen stimmen zu ihr Amt weiterhin auszuführen.

Für Details siehe Wahlprotokoll als Anhang C

10. Verabschiedungen

Entfällt, da alle bisherigen Personen weiterhin ihrem Amt zur Verfügung stehen.

11. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Meldebeträge

Entfällt, da dies im Punkt 4c (Bericht des 1. Vorsitzenden) bereits besprochen wurde.

12. Anträge

a. Änderung der Turnierordnung

Es ist ein Antrag zur Änderung der Turnierordnung fristgerecht beim Vorstand eingegangen.

§ 12 (1) –alt-

Der Spielleiter bestimmt, in welcher Form die Mannschaftsmeldung einzureichen ist. Sie muss enthalten:

a) die genaue Anschrift des Vereins und seines ersten Vorsitzenden

12 (1) –neu-

Der Spielleiter bestimmt, in welcher Form die Mannschaftsmeldung einzureichen ist. Sie muss enthalten:

- a) den Vereinsnamen und
- a. Name und Anschrift des 1. Vorsitzenden oder
- b. Name und Anschrift des Spartenleiters Schach.

Begründung:

1. Ein Verein hat keine postalische Anschrift, das ist immer die Anschrift eines Mitgliedes des Vorstandes.
2. Bei einem Mehrspartenverein ist Ansprechpartner der Spartenleiter, nicht der 1. Vorsitzende.

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen angenommen.

Die Turnierordnung wird innerhalb der nächsten vier Wochen vom 1. Vorsitzenden / 1. Spielleiter / 2. Spielleiter angepasst und im Ligamanager veröffentlicht. In die neue Version werden auch die in der MV 2016 beschlossenen Änderungen aufgenommen.

13. Einteilung der Kreisklassen, Turniere, Termine

a. Kreisklassen

Entfällt, da bereits in Punkt 1 (Begrüßung) behandelt

b. Turniere

Entfällt, da bereits in Punkt 1 (Begrüßung) behandelt

c. Kreisversammlung 2018

Die nächste Kreisversammlung wird am 13.07.2018 in Ellingen stattfinden.

d. Sonstiges

Keine weiteren Termine

14. Themenvorschläge der Vereine

Es gibt keine Themenvorschläge der Vereine

15. Sonstiges

a. FIDE-Regeln

Thomas Strobl berichtet von neuen bzw. konkretisierten FIDE-Regeln mit denen sich in der Bezirksversammlung befasst wurde. Die Regelungen sind ab 1.7 gültig.

- Klassische Bedenkzeit soll weiter abgebaut werden, so dass bis 2021 nur noch die elektronische Fischer-Bedenkzeit gelten soll.

- Klarstellung zur 50-Züge-Regelung: Ein Spiel ist als Remis zu werten, wenn in den letzten 50 aufeinanderfolgenden Zügen kein Stein geschlagen **und** kein Bauer gezogen wurde. Es müssen also beide Bedingungen erfüllt sein.
- Zu einem Remis muss von jeder Seite mindestens ein Zug ausgeführt worden sein.
- Wenn innerhalb von 10 Zügen festgestellt wird, dass mit den falschen Farben gespielt wurde wird getauscht und das Spiel von vorne begonnen. Wird dies nach dem 10. Zug festgestellt wird mit den falschen Farben weitergespielt.
- Regelwidrige Züge sind nun auch Züge die mit zwei Händen ausgeführt werden sowie wenn die Uhr gedrückt wird ohne einen Zug gemacht zu haben. Beim ersten Ausführen eines regelwidrigen Zuges gibt es eine Zeitstrafe von 2 Minuten, der zweite regelwidrige Zug führt zu Partieverlust.
- Der Schiedsrichter kann das Spiel als Remis werten, wenn sich zum fünften Mal die selbe Stellung auf dem Brett wiederholt oder wenn 75 Züge gezogen wurde ohne einen Bauer zu ziehen und nichts geschlagen wurde.
- Gültige Ergebnisse für ein Spiel sind nur normal erzielbare Ergebnisse. Es ist somit auch bei Strafen nicht möglich ein Ergebnis von zum Beispiel 1/3 zu 2/3 oder ähnliches zu erreichen.


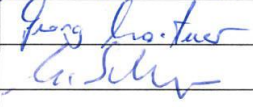
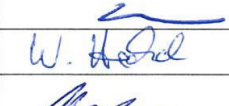
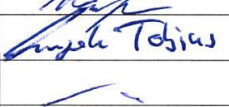
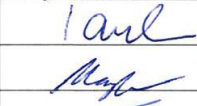
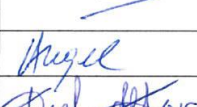
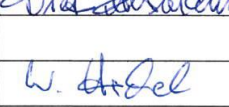
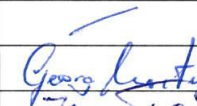
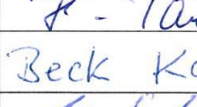
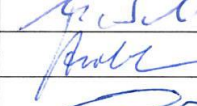
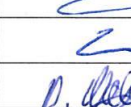
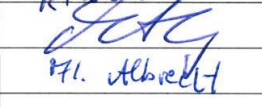
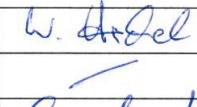
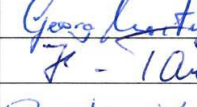
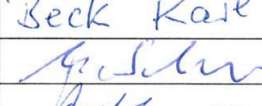
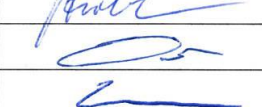
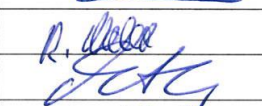
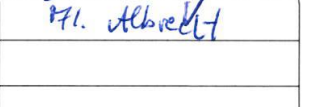
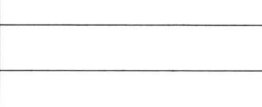
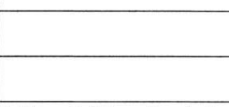



Die Kreisversammlung 2017 endet um 22:15

1. Vorsitzender Christan Kuhnle

Schriftführer Michael Moosburger

Anhang A: Teilnehmerliste Kreisversammlung

Teilnehmer der Kreisversammlung des Schachkreises Mittelfranken-Süd am 14.07.2017

Name, Vorname	Verein/Funktion	Stimme/n	Unterschrift
Kuhnle, Christian	1. Vorsitzender	1	
Kastner, Georg	2. Vorsitzender	1	
Schuster, Erwin	Schatzmeister	1	
Ruderer, Thomas	1. Spielleiter	1	
Heckel, Wolfgang	2. Spielleiter	1	
Moosburger, Michael	Schriftführer	1	
Zengerle, Tobias	1. Jugendleiter	1	
vakant	2. Jugendleiter	1	
Täufer, Hartmut	Pressewart	1	
Moosburger, Michael	DWZ-Wart	1	
Koch, Peter	Ehrenvorsitzender	1	
Angel, Michale	Internetbetreuer	1	
Altmann Dieter	Ehrenkreisjugendleiter		
Heckel Wolfgang	TSG 1893 Ellingen e. V.	11	
	FC Gunzenhausen 1910 e. V.	21	
Kastner Georg	SV Haundorf e. V.	11	
Täufer Hartmut	Allersberger SC 2000 e. V	84	
Beck Karl	SC Markt Berolzheim - Wettelsheim e. V.	9	
Schuster Erwin	SC 74 Treuchtlingen	16	
Strobel Thomas	TSV 1860 Weißenburg e. V.	30	
Dörr Stefan	SABt Wolframs- Eschenbach	26	
Ruderer Thomas	SC Heideck-Hilpoltstein	11	
Nachtrab Robert	SG Büchenbach/Roth e. V.	109	
Manthey Frank	SK Schwanstetten 79 e. V.	44	
ALBRECHT, HERBERT	FC Pleinfeld VfL	8	

Die Stimmenanzahl ergeben sich aus § 21 Abs. 1 (Vorstand) und Abs. 2 (Vereine) der Satzung: Vereine nach gemeldeten Mitgliedern am 31.12.2016.

